

[Vier Unternehmen für Privatisierung des Odessaer Hafenwerks angemeldet](#)

13.05.2008

Vier Unternehmen haben beim Fonds für Staatseigentum (FSE) unter der Leitung von Andrej Portnow Anträge für die Teilnahme bei dem für den 20. Mai angesetzten Verkaufswettbewerb zum Verkauf von 99,52% der Aktien des Odessaer Hafenwerks eingereicht.

Vier Unternehmen haben beim Fonds für Staatseigentum (FSE) unter der Leitung von Andrej Portnow Anträge für die Teilnahme bei dem für den 20. Mai angesetzten Verkaufswettbewerb zum Verkauf von 99,52% der Aktien des Odessaer Hafenwerks eingereicht.

Dies verkündete der vom Kabinett ernannte ausführende Vorsitzende des FSE Portnow beim Fernsehsender ICTV.

“Vier Investoren haben heute Dokumente eingereicht.”??, sagte Portnow.

Er unterstrich, dass unter diesen Unternehmen sowohl ukrainische als auch ausländische Unternehmen sind.

Wie die Agentur mitteilte, bestätigte das Kabinett am 11. Februar die Bedingungen für die Ausschreibung von 99,52% der Aktien des Odessaer Hafenwerks zum Startpreis von 3 Mrd. Hrywnja (ca. 375 Mio. €) und am 20. Februar bestätigte der FSE in Übereinstimmung mit diesen Bedingungen den Verkaufswettbewerb zu diesem Aktienpaket.

15 Unternehmen fragten beim FSE nach den Dokumenten für die Teilnahme beim Wettbewerb an, darunter das Unternehmen “Asot-Service”.

Am 15. April hielt Präsident Wiktor Juschtschenko den Privatisierungsvorgang an, in dem er die Gültigkeit der Kabinettsanordnung vom 11. Februar aufhob.

Portnow verkündete am 25. April die Verschiebung des Verkaufs vom 6. Mai auf den 20. Mai 2008 (letzter Tag für die Anmeldung war der 12. Mai) und am gleichen Tag hielt Juschtschenko die Kabinettsanordnung wieder auf.

Quelle: [Ukrainski Nowini](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 197

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.